Helden für eine Woche

| Carolin Gersin

Schulungszentren und Fortbildungen für Zahntechniker gibt es viele. Wer einmal etwas Einzigartiges in seiner Berufslaufbahn erleben möchte, sollte sich auf die Reise nach Südtirol zum „Heldencampus" der Firma Zirkonzahn machen. Aber der Weg dorthin wird kein leichter sein …

Betritt man das neue Schulungszentrum „Heldencampus" der Firma Zirkonzahn in Mühlen in Taufers/Südtirol, bemerkt man bereits am Eingang, dass dies keine gewöhnliche Fortbildung werden wird. Der mit Kriegerstatuen aus Bronze gesäumte Steinweg, der zum Eingang führt, erinnert an den eigenen steinigen Weg des Lebens. „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen" wusste bereits Johann Wolfgang von Goethe, und auch bei der Fortbildung von Zirkonzahn mehr als 200 Jahre später ist diese Weisheit präsenter denn je.

Askese für die Arbeit

Zirkonzahngründer Enrico Steger wählt jeden Teilnehmer seines „Heldencampus" selbst aus. Fünf Mal im Jahr finden die einzigartigen einwöchigen Schulungen statt – je einmal in den Sprachen Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch und Englisch. Hat

man einen der drei begehrten Plätze in der Fortbildung erhalten, lebt man eine Woche lang nach den Regeln des Programmes: kein Mobiltelefon, Wecken mit dem Nebelhorn und Frühsport. Jeder Teilnehmer begibt sich in eine Art mediale und soziale Askese, in der man sich auf die Arbeit besinnt, Techniken schult und sich in Disziplin und Ordnung übt. Untergebracht werden die Teilnehmer in Apartments, die sich im Gebäude der Schulungszentrums befinden.

Alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Beim gemeinsamen Speisen wird philosophiert.

„Wir schmieden Helden"

Das Motto „We forge heroes – Wir schmieden Helden" entdeckt man in der gestalterischen Konzeption des Schulungszentrums wieder. Skulpturen von spartanischen Kriegern im Innenhof und eine lineare und minimalistische Einrichtung finden sich in den

„Die Einrichtung spiegelt die Gesinnung des Laborbetriebes wider“

Enrico Steger

Räumen. Alles hat seine Ordnung und seinen Platz im Labor. So haben alle Arbeitswerkzeuge ihren exakt vorbestimmten Platz in der Schublade des Arbeitstisches. Die Teilnehmer lernen anhand eines Fotos, das sich in der Schublade befindet, Ordnung einzuhalten und sich auf wichtige Dinge zu konzentrieren: Minimalismus statt Pluralismus. Neben Schulungen zur Arbeitsgesinnung bietet die Fortbildungswoche in Südtirol Lektionen zu Grundtechniken der Ästhetik mit weiteren zahlreichen ungewöhnlichen Aufgaben.

Möbel aus Südtirol

Der neue Zirkonzahn Heldencampus erstreckt sich auf einer Grundfläche von 400 m² über zwei Etagen. Im Gebäude befinden sich vier komplett ausgestattete Modellationsarbeitsplätze und zwei Arbeitsplätze zum Scannen mit dem Scanner S600 ARTI sowie ein 5-Achsen Fräsgerät M5. Alle Möbel des neuen Schulungszentrums in Süd-

tirol und der Schulungszentren in den USA wurden von der Südtiroler Tischlerei Engl aus Sand in Taufers in enger Zusammenarbeit mit Enrico Steger gefertigt. Sie sind mobil auf blockierbaren Rädern, sodass eine Umgestaltung des Labors in wenigen Handgriffen möglich ist.

Das Mobiliar kann zu einem fairen Preis direkt über Zirkonzahn bezogen werden.

Resümee der Fortbildung

Während der Fortbildung hat jeder Teilnehmer ein kleines Notizbuch, in das er seine Erfahrungen und positiven Erlebnisse eintragen und durch das er sich in schweren Tagen im eigenen Labor an diese zurückerinnern kann. Außerdem werden alle Arbeitsschritte dokumentiert und am Ende der Schulungswoche ausgehändigt. Zusätzlich dazu erhält jeder teilnehmende Zahntechniker eine Heldenmedaille mit eingraviertem Namen und eine spezielle Helden-Metallplatte als Andenken für sein Labor.

kontakt.

Zirkonzahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066660
E-Mail: info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com